

An:

- Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lernende und Studierende (via Schulleitungen)
- Lehrpersonen (via Schulleitungen)
- Schulleitungen

Altdorf, 22. Dezember 2021 / BJ

Coronavirus – Zur Lage der Bildung in Uri

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler
Sehr geehrte Lernende, Studierende an kantonalen Bildungsinstitutionen
Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer
Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter

Ein weiteres denkwürdiges Jahr neigt sich seinem Ende zu: das zweite Jahr der Pandemie. Es hat von uns allen – wie von der ganzen Gesellschaft – sehr viel abverlangt. Einige von uns liefen zeitweise hart an der Belastungsgrenze und manchmal auch jenseits dieser Grenze. Gleichwohl haben wir uns von Corona nicht entmutigen lassen; wir haben mit ganzer Kraft darauf hingewirkt, für unsere Kinder und Jugendlichen das Recht auf Bildung in einem möglichst normalen Schulalltag zu gewährleisten. Was bedeutet: Alle Massnahmen, die wir in den vergangenen zwanzig Monaten für und an unseren Schulen ergriffen haben, hatten das Ziel, zum einen den Präsenzunterricht zu ermöglichen und zum anderen die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, Lernenden und Studierenden zu schützen. In diesem Spannungsfeld die richtige Balance zu finden, ist und bleibt eine anspruchsvolle Aufgabe.

In der Volksschule (Kindergarten, Primarschule und Oberstufe) haben wir in den letzten Wochen und Tagen erlebt, wie das Virus – gleich wie in der gesamten Bevölkerung – immer stärker zirkulierte. So lange die Kinder und Jugendlichen zur Schule kommen, kommt eben auch Corona mit. Dank unseren regelmässigen Tests können wir die Betroffenen jedoch meistens gut erkennen und isolieren, womit es uns gelingt, weitere Ansteckungen zu verhindern. Das klappt natürlich umso besser, je höher die Teilnahmequote am Testen ist. Daher möchte ich auch an dieser Stelle nochmals alle dazu aufrufen, die freiwilligen Tests zu unterstützen. Die Tests helfen wirksam mit, dass wir in unserem Kanton nicht doch noch flächendeckend eine Masken-tragepflicht in Primarschule und Oberstufe oder gar generell Fernunterricht verordnen müssen, sondern mit lokal begrenzten Massnahmen operieren können.

Wie die Volksschule erlebten in jüngster Zeit auch unsere Schulen der Sekundarstufe II eine Zunahme der Fälle. Die Schutzkonzepte mit Maskentragepflicht, Desinfektion und Lüften halfen bislang, das Risiko einer Verbreitung an der Schule so tief wie möglich zu halten. An der Kantonalen Mittelschule Uri zum Beispiel haben wir seit September keine Hinweise auf Ansteckungen an der Schule. Sollte sich die Lage weiter zuspitzen und es zu Ansteckungen an der Schule kommen, werden wir geeignete Massnahmen treffen, bis hin zu (teilweisem) Fernunterricht; die technischen Voraussetzungen dafür sind sowohl bei den Lehrpersonen als auch bei den Schülerinnen und Schülern vorhanden.

Was speziell die Berufsbildung angeht: Hier haben die Vertretungen von Bund, von Kantonen und von Sozialpartnern sich am nationalen Spitzentreffen vom 15. November 2021 dafür ausgesprochen, dass die Qualifikationsverfahren 2022 (berufliche Grundbildungen und kantonale Berufsmaturitätsprüfungen) wenn immer möglich regulär durchgeführt werden sollen. Sollte es die epidemiologische Lage erfordern, werden entsprechende Massnahmenpläne und spezifische Regelungen vorbereitet und erlassen. Ziel ist, dass die Lernenden auch im Jahr 2022 einen vollwertigen und auf dem Arbeitsmarkt anerkannten Berufsabschluss erlangen können.

Sie sehen: Wir alle wollen und werden weiterhin dafür sorgen, den Bildungserfolg unserer Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu sichern. Allen Ihnen, die Sie tatkräftig mithelfen, danke ich von Herzen: den Lehrpersonen für ihre Flexibilität und Kreativität; den Schulleiterinnen, Schulleitern und ihren Stäben für die umsichtige und vorausschauende Führung; den Schülerinnen und Schülern, Lernenden und Studierenden sowie allen Eltern und Erziehungsberechtigten für das Wahrnehmen der eigenen Verantwortung und die Nachsicht in all jenen Situationen, wo es Nachsicht braucht.

Ihnen allen und Ihren Lieben wünsche ich jetzt einen geruhsamen Ausklang eines denkwürdigen Jahrs, frohe Festtage und dann einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion



Regierungsrat Beat Jörg

Kopie an:

- Mitglieder des Erziehungsrats
- Mitglieder des Mittelschulrats
- Mitglieder der Schulkommission bzw uri
- Mitglieder der Berufsbildungskommission
- Amt für Volksschule
- Amt für Berufsbildung
- Direktionssekretariat